

DER BÜRGERMEISTER

Stadt Lohr a. Main
Schlossplatz 3
97816 Lohr a. Main

Herrn Landrat
Thomas Schiebel
Marktplatz 7
97753 Karlstadt

12.02.2016

Gemeinsame Erklärung des Lohrer Arbeitskreises „Klinikum Main-Spessart“ und der niedergelassenen Ärzte aus Lohr zur Standortfrage eines zentralen Kreiskrankenhauses in Main-Spessart

Sehr geehrter Herr Landrat Schiebel,

der Kreistag des Landkreises Main-Spessart hat nach intensiver Diskussion am 2. Dezember 2015 eine Konzentration der stationären medizinischen Versorgung an einem Standort in ein neu zu bauendes Krankenhaus mit großer Mehrheit beschlossen. Im ersten Quartal 2016 wird voraussichtlich die Entscheidung fallen, an welchem Standort der Krankenhausneubau errichtet werden soll.

Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieser Erklärung, setzen uns dafür ein, dass bei der bevorstehenden Standortentscheidung der Mensch in den Mittelpunkt gerückt wird, denn das oberste Gebot ist die Gesundheit der Patientinnen und Patienten. Die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises können vor allem dann von der Konzentration der stationären Gesundheitsversorgung profitieren, wenn es gelingt, die stationären medizinischen Leistungen in Main-Spessart nachhaltig zu verbessern. Dafür bietet ein möglicher Krankenhausneubau am Sommerberg in Lohr a. Main auf Grund der dort vorhandenen medizinischen Netzwerke und der daraus resultierenden vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten große Chancen, die ausschließlich an diesem Standort ergriffen werden können. Nur bei kurzen Wegen, zwischen dem somatischen Krankenhaus und etwa dem Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation (Nierenzentrum mit im Landkreis einmalig vorhandener Akutdialyse), der Augenklinik oder dem Bezirkskrankenhaus, können Synergien in medizinischen und anderen Bereichen voll genutzt werden.¹

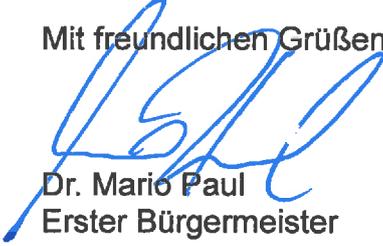
Eine hervorragende medizinische Versorgung braucht engagierte, bestmöglich ausgebildete Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte, die mit moderner technischer Ausrüstung und unter guten Arbeitsbedingungen den Dienst am Patienten tagtäglich motiviert verrichten. Im Wettbewerb um Fachkräfte in Pflege und Medizin wird es entscheidend sein, den potenziellen Nachwuchskräften ein attraktives Arbeits- und Lebensumfeld mit optimalen Arbeitsbedingungen zu bieten. Auch in dieser Hinsicht sind mit einem Krankenhausneubau

¹ Hierzu liegen eindeutige schriftliche Aussagen der verantwortlichen Personen vor.

auf dem Lohrer Sommerberg riesige Chancen verbunden, die nicht nur für angehende Medizinerinnen und Mediziner sowie Pflegekräfte äußerst vielversprechend sind, sondern auch den Patientinnen und Patienten in hohem Maße zugutekommen würden: intensiver fachlicher, interdisziplinärer Austausch zwischen dem Personal und bei der Ausbildung, Schwerpunktbildung mit fächerübergreifenden Themen, wie zum Beispiel Gefäß-, Tumor-, Altersmedizin, Orthopädie, Unfallchirurgie oder Neurologie und damit deutlich gestiegenen Chancen auf ein akademisches Lehrkrankenhaus in Main-Spessart.

Der Neubau eines zentralen Kreiskrankenhauses in Lohr a.Main würde also vielfältige positive Effekte für die stationären medizinischen Leistungen in ganz Main-Spessart nach sich ziehen, die sicherlich auch die Zustimmung bei Patientinnen und Patienten und die Einweisungsquote bei der niedergelassenen Ärzteschaft nochmals erhöhen würden. Wir sprechen uns daher – auch im Sinne unserer Patientinnen und Patienten – für Lohr als Standort des neuen zentralen Klinikums aus. Die damit verbundenen großen Chancen und Potenziale für eine hochwertige Gesundheitsversorgung in ganz Main-Spessart dürfen nicht ungenutzt bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Mario Paul
Erster Bürgermeister

gezeichnet:

Dr. med. Christof Blaser

Dr. med. Thomas Hohe

Dr. Gabriele Volkening

Thomas Weierich

Dr. med. Edgar Dettmann

Dr. med. Ralf Luge

Götz Gunst

Vorsitzender des ärztl. Kreisverbandes MSP

Dr. Karl-Heinz Günther

Dr. med. Ulrich Zittel

Dr. med. Johanna Mayr-Städt

Dipl.-Psych. Sema Dogan-Büttner

Dr. med. Detlef Städt

Dr. med. Thomas Perkuhn

Bettina Süß (KfH-Nierenzentrum)

Karolina März (KfH-Nierenzentrum)

Mitglieder des AK Klinikum Main-Spessart

Dirk Rieb

Brigitte Riedmann

Bärbel Imhof

Eric Schürr

Franz Wolf